

Die Perspektiven von Schüler:innen auf bewegungsbezogene Schulfahrten in Hinblick auf Partizipation und Mitbestimmung

Friday 9 June 2023 16:00 (20 minutes)

Einleitung

Bewegungsbezogene Schulfahrten als Teil des außerunterrichtlichen Schulsports leisten neben dem Sportunterricht einen wesentlichen Beitrag zur Bewegungsförderung (Naul et al., 2020), wobei Teilhabemöglichkeiten aller Schüler:innen erst in einzelnen empirischen Arbeiten angedeutet wurden (Kreinbacher-Bekerle et al., 2021). Aufgrund einer hohen Flexibilität in der Gestaltung (Balz, 2010), könnten solche Angebote als geeignetes Handlungsfeld für die Erprobung demokratischer Partizipation dienen (Derecik & Menze, 2019). Die Schüler:innen-Perspektive wurde dahingehend bislang noch nicht berücksichtigt.

Methode

47 Schüler:innen (M = 13,9 Jahre; SD = 0,87; 38,3% weiblich) wurden in 14 leitfadengestützten Gruppeninterviews zu ihrer Perspektive auf bewegungsbezogene Schulfahrten befragt. Der Leitfaden gliederte sich in die Teilbereiche Angebotsformen, Vorbereitung, Teilnahmemöglichkeiten, Feedback und Covid-19-bezogene Einflüsse.

Ergebnisse

Die Schüler:innen nennen unterschiedliche Angebote von bewegungsbezogenen Schulfahrten wie Klassenfahrten oder Wandertage. Sechs Kategorien wurden in einer qualitativen Inhaltsanalyse abgeleitet: a) Persönliche Relevanz, b) Motive für (Nicht-)Teilnahme, c) Positive Erfahrungen, d) Herausforderungen, e) Wünsche und Ideen, f) Feedbackmöglichkeiten. Bei persönlicher Relevanz und Motiven werden hauptsächlich sozialerzieherische Funktionen von bewegungsbezogenen Fahrten angedeutet, als herausfordernde Situationen gelten Covid-19 Restriktionen. Zahlreiche Ideen zur Gestaltung von bewegungsbezogenen Schulfahrten werden angeführt, Schüler:innen würden je-doch mehr in diese eingebunden werden und adäquate Möglichkeiten für Rückmeldungen erhalten.

Diskussion

Die Ergebnisse verdeutlichen die Relevanz von bewegungsbezogenen Schulfahrten für Schüler:innen. Auffällig erscheint der Wunsch mehr Möglichkeiten der Beteiligung und Mitbestimmung in Vorbereitung und Durchführung zu erhalten. Eine Berücksichtigung dieser Perspektive scheint essentiell, um die Qualität der Angebote zu erhöhen und Schüler:innen vielfältige und freudvolle Möglichkeiten bei Bewegung, Spiel und Sport zu ermöglichen.

Literatur

Balz, E. (2010). Außerunterrichtlicher Schulsport. In N. Fessler, A. Hummel & G. Stibbe (Hrsg.), Handbuch Schulsport (S. 373-387). Schorndorf: Hofmann.

Derecik, A. & Menze, L. (2019). Mittendrin und auch dabei? –Demokratische Partizipation im Sportunterricht und in Sportangeboten im Ganztage. Zeitschrift für sportpädagogische Forschung, 7(1), 49-66.

Kreinbacher-Bekerle, C., Kalcher, M. & Gasteiger-Klicpera, B. (2021). Die Teilnahme an bewegungsbezogenen Schulfahrten von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen aus Elternperspektive. Zeitschrift für sportpädagogische Forschung, 6(2), 25-39.

Naul, R., Aschebrock, H., Niehues, D., Utesch, T (2020). Germany: Home of Curricular and Extra-Curricular School Sports. In R. Naul & C. Scheuer (Hrsg.), Research on Physical Education and School Sport in Europe (106-154). Meyer & Meyer.

Arbeitskreis

Mitsprechen, Mitbestimmen und Mitgestalten –Partizipationsmöglichkeiten bei Bewegung, Spiel und Sport in schulischen Angeboten und im Sportverein

Authors: KREINBUCHER-BEKERLE, Christoph (Uni Graz); MIKOSCH, Julia (Universität Graz)

Presenters: KREINBUCHER-BEKERLE, Christoph (Uni Graz); MIKOSCH, Julia (Universität Graz)

Session Classification: AK 4.5